Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung – Newsletter 12/2019

In dieser Ausgabe:

[1. Veranstaltung „INCLUSIA, Menschen – wie wir sind“ in Klagenfurt 1](#_Toc26425849)

[2. Weltneuheit: Einhandtastatur TiPY – ab Dezember auf dem Markt 2](#_Toc26425850)

[3. App „signdrive - Führerschein für Gehörlose“ mit Gebärdensprache 3](#_Toc26425851)

# 1. Veranstaltung „INCLUSIA, Menschen – wie wir sind“ in Klagenfurt

Menschen haben unweigerlich mit anderen Menschen zu tun. In verschiedenen Situationen und Formen treffen wir aufeinander. Wir machen uns keine Gedanken darüber, weil es ja „normal“ ist. Aber kaum ist etwas außerhalb unserer Vorstellung von normal, hat es wohl oft unsere Aufmerksamkeit. Einmal finden wir das Anderssein unseres Gegenübers liebenswert und aufregend. Ein anderes Mal ist der eine oder andere kleine oder größere Unterschied zu viel und wir wissen es nicht einzuordnen oder lehnen es sogar ab.

Wie ist das, wenn der Unterschied bzw. die Auffälligkeiten zwischen uns Menschen scheinbar zu groß werden?!

Menschen mit Behinderungen sind sehr oft von Ausgrenzung betroffen. Die Verschiedenheit bzw. das Unbekannte in puncto Behinderungen lassen in vielen Menschen Ängste entstehen und führen dadurch zu Ablehnung.

Aber gerade diese Unterschiedlichkeit aller Menschen macht in Summe erst die Stärke und Attraktivität einer Gesellschaft aus. Die Erkenntnis und die Akzeptanz, dass Menschen mit Behinderungen Teil der Gesellschaft sind und die Vielfalt der Menschen als Reichtum und Chance zu sehen ist, gelten als Grundsteine der Inklusion.

„*Jeder Mensch ist einzigartig. Das ist normal. Dieser Einzigartigkeit wollen wir gerecht werden, indem wir jeden Menschen so sehen, wie er ist und ihm erlauben, so zu sein, wie er im Innersten ist. Jeder Mensch ist Teil unserer Gesellschaft. Die Begegnung auf Augenhöhe ist das Entscheidende. Die Vielfalt ist die Norm.*“

Unter dem Aspekt der Inklusion findet im Jahr 2020 bereits zum 18. Mal die europaweit einzigartige **Veranstaltung „INCLUSIA, Menschen – wie wir sind“** in Klagenfurt statt.
Hierbei ist das Ziel, dass SchülerInnen und Menschen mit Behinderungen einander kennenlernen, soziale Beziehungen aufbauen, Freundschaften schließen und ein einzigartiges Fest miteinander gestalten. Neben SchülerInnen aus Klagenfurt nehmen Frauen und Männer aus ganz Mitteleuropa an dieser Veranstaltung teil, bei der gemeinsame Aktivitäten gesetzt werden, wie miteinander Musik machen, malen, kochen, basteln, Sport betreiben, im Chor singen oder zusammen den Unterricht gestalten.

„*Viele junge Menschen bereiten sich vor, um Gastgeber zu sein. Viele Schulklassen der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee mit hunderten Schülerinnen und Schülern beteiligen sich aktiv. Sie leben und erleben Inklusion. (…) Die gemeinsamen Erfahrungen ermöglichen bereits in der Vorbereitungszeit Kennenlernen und Wert­schätzung. In den kleinen überschaubaren Einheiten der Schulklassen kön­nen intensive soziale Be­ziehun­gen aufgebaut wer­den (im Durchschnitt: 20-25 Schü­le­rin­nen und Schüler und 10-15 Gäste pro Schul­klasse). Viele der geschlos­senen Freund­schaf­ten be­ste­hen über die INCLUSIA hinaus und werden durch weitere Besuche und Kon­takte vertieft.*“

Die Veranstaltung „INCLUSIA, Menschen – wie wir sind“ findet von 31. März bis 2. April 2020 in Klagenfurt statt.

In diesem Jahr wird bereits auch zum neunten Mal der **Preis „INCLUSIA – Auszeichnung für hervorragende Inclusionsprojekte“** vergeben. Ab 2019 werden Schulklassen, die an der INCLUSIA aktiv mitwirken, ausgezeichnet. Das Los entscheidet in einer öffentlichen Ziehung wer die PreisträgerInnen sein werden.

**Einreichschluss für den der Preis „INCLUSIA – Auszeichnung für hervorragende Inclusionsprojekte“ ist am 25. Februar 2020.**

Im Mai 2020 findet die Verleihung der Auszeichnung „INCLUSIA – Auszeichnung für hervorragende Inklusionsprojekte“ statt.

Sie können sich [hier](http://www.inclusia.at/logos/anmeldung-inclusia-2020) für die „INCLUSIA, Menschen – wie wir sind“ anmelden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung „INCLUSIA, Menschen – wie wir sind“ finden Sie [hier](http://www.inclusia.at/de).

Kontakt:
Verein INCLUSIA, Menschen - wie wir sind
St. Anna Str. 23
9081 Reifnitz am Wörthersee
Telefon: 0664 7382 7132

E-Mail: info@inclusia.at

Internet: [www.inclusia.at](http://www.inclusia.at)

Informationen entnommen aus:

[www.inclusia.at](http://www.inclusia.at)

# 2. Weltneuheit: Einhandtastatur TiPY – ab Dezember auf dem Markt

Menschen mit Behinderungen benötigen in vielen Belangen des Lebens immer wieder einmal Unterstützung. Vor allem Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung sind oft auf assistierende Technologien angewiesen. Oft sind es schon kleine „Helferlein“, die ein weitestgehend eigenständiges Leben ermöglichen.
Oft sind es aber auch technische Hilfsmittel oder Errungenschaften, durch die Menschen mit Behinderung aktiv z.B. am sozialen Leben oder im Arbeitsleben teilhaben können. So eröffnen beispielsweise die Möglichkeiten des Computers und in weiterer Folge die digitale Welt ein riesengroßes Tätigkeitsfeld für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen.

Meist reicht schon ein handelsüblicher PC und man ist in der großen weiten Welt des Internets. Speziell die Arbeit mit der Maus ermöglicht ein Arbeiten auf kleinem Feld und mit kleinem Aktionsradius. Jedoch sind nicht alle Arbeiten und Eingaben mit der Maus leicht, schnell und effizient zu erledigen. Oft kommt man nicht oder nur sehr schwer um die Eingabe an der Tastatur herum. Der Nachteil einer Standardtastatur ist, dass man sehr weit nach links oder rechts greifen muss bzw. Tastenkombinationen drücken muss. Dies ist für Menschen mit einer physischen Beeinträchtigung nur schwer zu bewerkstelligen.

Matthaeus Drory hat nun die **Einhandtastatur „TiPY“** nach dreijähriger Entwicklung auf den Markt gebracht, die für Links- und Rechtshänder gleichermaßen verwendbar ist. Sie hat alle Tasten ergonomisch und kompakt so vereint, dass alle Tasten und Funktionen in der Reichweite und Bedienbarkeit mit einer Hand erledigt werden können (Maße: 170 x 270 x 21 mm).

Menschen mit Bewegungseinschränkungen, nach einem Schlaganfall, mit nur einer Hand, mit Gips, oder einfach Menschen, die während der Arbeit mit der anderen Hand z.B. die Maus bedienen wollen, für diese Menschen ist die Tastatur TiPY ein Schritt zur weiteren Unabhängigkeit und stellt eine gute Bedienbarkeit in den Vordergrund.

Die Einhandtastatur TiPY ist ab 15. Dezember 2019 lieferbar und kostet 160 Euro.

Weitere Informationen finden Sie [hier](https://tipykeyboard.com/).

Kontakt:
Drory Handels GmbH
Annenhofstraße 68
3032 Eichgraben

Internet: <https://tipykeyboard.com/>

E-Mail: info@tipykeyboard.com

Informationen entnommen aus:

<https://tipykeyboard.com/>

[https://www.rehacare.de/de/Intervie(...)H%C3%A4nde](https://www.rehacare.de/de/Interviews/Nachgefragt/%C3%84ltere_Nachgefragt-Interviews/TiPY_erm%C3%B6glicht_f%C3%BCr_eine_Hand_das_Gleiche_wie_die_Standard-Tastatur_f%C3%BCr_zwei_H%C3%A4nde)

# 3. App „signdrive - Führerschein für Gehörlose“ mit Gebärdensprache

Der ehemalige Formel-1-Rennfahrer Emerson Fittipaldi sagte: „*Die Kunst des Autofahrens: so langsam wie möglich der Schnellste zu sein*.“ Aber damit man erst einmal langsam fahren kann, muss man zuerst fahren lernen. Und wo macht man das normalerweise – in der Fahrschule.

In einer Fahrschule erlernt man die Theorie des Fahrens, die man im Anschluss praktisch umsetzen soll. Vor allem der theoretische Teil ist mit viel Lernen verbunden. Voraussetzung ist natürlich, dass man die Lerninhalte versteht bzw. diese verständlich aufbereitet und vermittelt werden.

Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung bzw. gehörlose Menschen haben die Gebärdensprache oft als Hauptsprache. Für sie ist die Vermittlung der Lerninhalte durch das gesprochene Wort bzw. in Schrift oft eine Benachteiligung.

Um diesem Missstand entgegen zu wirken, gibt es nun **„signdrive - Führerschein für Gehörlose“**.

„*Durch Förderung des Sozialministeriums konnte nun das Lernsystem "Steig ein! Online" zur Erlangung des Führerscheines für Gehörlose barrierefrei umgesetzt werden. In Kooperation mit dem Österreichischen Gehörlosenbund und im Auftrag von und mit Unterstützung des Sozialministeriums gibt es ab sofort ein Lernsystem zum Führerschein der Klasse B in Österreichischer Gebärdensprache. Damit können Gehörlose, gleichgestellt mit Hörenden, die Übungen zum Führerschein der Klasse B in der eigenen Erstsprache absolvieren. Das Angebot ist durch Unterstützung des Sozialministeriums für Gehörlose kostenfrei*.“

Die App kann über den PC, sowie Android und iOS benutzt werden. Angeboten wird die App von der Firma Hubert Ebner Verlag.

* mit PC und Mac: [www.steigein-online.at](http://www.steigein-online.at)
* mit Android: „STEIG EIN! Online- App“ im [„Google Play Store“](https://play.google.com/store/apps/details?id=air.at.steigein_online.app)
* mit iOS: „STEIG EIN! Online- App“ im ["App Store für iPhone und iPad"](https://apps.apple.com/at/app/steig-ein-online-app/id623197276)

Weitere Informationen finden Sie auf <https://www.signdrive.at/>

[Infoblatt signdrive - Dokument (230 kB)](https://www.sozialministeriumservice.at/cms/site/attachments/6/9/1/CH0053/CMS1557754882086/signdrive_info_2019.pdf)

Informationen entnommen aus:

[http://www.stlvgv.at/spe(...)b13/signdrive/](http://www.stlvgv.at/special-pages/neuigkeiten/signdrive/6a3c642f6b2e05faa27b96d627609b13/signdrive/)

[https://www.sozialministeriumservice.at/site/Ue(...)Gehoerlose](https://www.sozialministeriumservice.at/site/Ueber_uns/News_und_Veranstaltungen/News/signdrive_Fuehrerschein_fuer_Gehoerlose)

<https://www.signdrive.at/>

**Das Team der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung wünscht allen Leserinnen und Lesern angenehme Festtage und Alles Gute für 2020!**

F.d.I.v.: Gernot Bisail

------------------------------------------------------------------
Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung
Palais Trauttmansdorff
Zugang: Bürgergasse 5
8010 Graz
Telefon: 0316/877-2745
Fax: 0316/877-5505

E-Mail: amb@stmk.gv.at

Internet: [www.behindertenanwalt.steiermark.at](http://www.behindertenanwalt.steiermark.at)

